

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6086/J-NR/2015 betreffend Frauen in der Filmbranche, die die Abg. Mag. Aygül Berivan Aslan, Kolleginnen und Kollegen am 9. Juli 2015 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 25 (chronologisch 22):

Tatsache ist, dass Frauen nach einer oft sehr guten Ausbildung in den traditionell auf Männer ausgerichteten Strukturen gleichsam „versickern“. Mit diesem gesellschafts-politischen Phänomen setzen wir uns seit vielen Jahren auseinander. Dabei ist es notwendig, kulturell und traditionell verankerte Denkmuster aufzubrechen.

Bereits lange überholte Strategien und Praktiken führen dazu, dass das Geschlecht einer Person stärker ins Gewicht fällt als ihre Leistung – und dies gilt leider für viele Bereiche. Aus diesem Grund setze ich mich auch sehr für das System von Frauenquoten ein. Andererseits geht es aber auch darum, dass Rahmenbedingungen für Frauen geschaffen werden, die ihnen die Vereinbarkeit von beruflicher Karriere und Familie ermöglicht. Auch darin sehe ich eines meiner vordringlichen Anliegen als Frauenministerin.

Hinsichtlich der konkreten Vergabe von finanziellen Unterstützungen aus dem Frauenbudget verweise ich auf die förderwürdigen Zielsetzungen und förderbaren Maßnahmen (siehe https://www.bmbf.gv.at/frauen/services/frauenprojekte_foerderungen.html).

Frauen in der Filmbranche bilden keinen Schwerpunkt dieser Fördervergabe, doch werden im Rahmen der Möglichkeiten selbstverständlich auch frauenspezifische Projekte von kunst- und kulturschaffenden Frauen unterstützt. Ein wichtiges Anliegen ist mir auch die Bekämpfung von klischeehaften Darstellungen von Frauen und Männern in Film und Fernsehen.

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Aus den Frauenbudgetmitteln werden ua. das Animationsfilmfestival „Tricky Women“ zur Gleichstellung von Frauen im künstlerischen und ökonomischen Kontext und das Projekt „kinovi[sie]on. Filme von Regisseurinnen“ zur Auseinandersetzung mit den Themen Feminismus, Geschlechterrollen und Gender finanziell unterstützt.

Grundsätzlich möchte ich darauf hinweisen, dass die Filmförderung nicht in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Bildung und Frauen fällt.

Wien, 9. September 2015

Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

| | | |
|--|---|--|
| Signaturwert | nl+vtwbRCWApFeHg/GQ3cHKKziVxsbA+kj+4IYGeKXQh72XJTYqX39qPBk9DAkUMectjNaMrQBCCoi5aASy642J5XtDAeVN6U8esYEO8CNpZ1WrYmZzc1Vv4HDiZYVUJJIt2IP6Ln4KBLBSQfLImmXgsS9OG9HhN2aMbGcOm5a0fRUzI/Wf2B9Nio5rTuyWVCoMAVpZHRfKQr4HGTAfrDCZvYUjYmhLgBiQY18nJgYC68Ufr4Ish17w3V64tUMJ5ISZPsa5ypHhoyuXJ8HNJDRXR11Ph55Gnnbmw9pU3B6xVwpDe3sQjXaA0OJx0LlIsxUsFnJYfr/qnwWi0Q== | |
|  | Unterzeichner | Bundesministerium für Bildung und Frauen |
| | Datum/Zeit | 2015-09-09T11:39:32+02:00 |
| | Aussteller-Zertifikat | CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT |
| | Serien-Nr. | 1179688 |
| | Hinweis | Dieses Dokument wurde amtssigniert. |
| Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung . | |